

# Wochenblatt

## für Bschopau und Umgegend.

### Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Bschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.  
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Postens und Postgebühren.

Sonnabend den 8. Juni.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

## Pfingsten!

Froh die Herzen aufgeschwungen  
 Mit des Lenzes frischem Lied,  
 Von der Wahrheit Strahl durchdrungen,  
 Von des Geistes Licht durchglüht!  
 Licht und Sonne weckte Leben  
 In der Luft, im Erdenchoß —  
 Was von Nebel jüngst umgeben,  
 Drangt im Frühling hehr und groß!

Hohes, mächtiges Empfinden,  
 Gehst du still durch Wald und flur:  
 Findest rings auf Höhen und Gründen  
 Deines Gottes heil'ge Spur!  
 Bleibst bewundernd vor ihm stehen —  
 Ist dir's doch, als rief dir zu  
 Jedes Windhauchs leises Wehen:  
 „Menschenwort! wie klein bist du!“

Menschenwort! wie mußt du schweigen,  
 Wenn des Meisters Stimme spricht!  
 Mußt dich still in Demut beugen  
 Vor dem Wort: „Es werde Licht!“  
 Vor dem Auge fällt der Schleier,  
 Der den Geist gefangen hält —  
 Wie einst bei des Festes Feier  
 Blist ein Lichtstrahl durch die Welt.

Geh' hinaus, wenn dir die Seele  
 Düster ward im Lebensstrahl!  
 Alles, was dich drückt, erzähle  
 Deinem Schöpfer — geh' hinaus!  
 Und es tragen's milde Düste  
 Zu dem großen Meister fort:  
 In dein Herz dringt durch die Lüfte  
 Deines Schöpfers freundlich Wort!

Lenkst du heimwärts deine Schritte —  
 Wie ist dir's so froh und leicht;  
 Was du vorher in der Mitte  
 Lust'ger Freunde nie erreicht!  
 Mochte Lieb' und Hoffnung schwanken —  
 fandest hier, was dich berührt:  
 Jenen innigen Gedanken,  
 Der das Herz zum Herzen führt!

fandest hier gar frohe Lieder,  
 Sangst sie frisch und fröhlich mit —  
 Ist dir's doch, als führte nieder  
 Nach dem Kirchlein dich dein Schritt:  
 Nach dem Kirchlein, wo zur Seite  
 Nicht der and're lauschend steht:  
 Bringst du — sei's in Leid, in Freude —  
 Deinem Schöpfer dein Gebet!

Laß des festes hellen Schimmer  
 Deinem Blick entschwinden nicht:  
 führe durch des Irrtums Trümmer  
 frisch dein Herz zum Sonnenlicht!

Hast du so die Brust gestählt —  
 Dann hinweg mit Sorg und Pein,  
 Und die Kraft, die dich beselet,  
 Soll der Geist des Lichtes sein!

Dr. Adolf Richter.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schnittwaarenhändlers und Hausbesizers **Friedrich Hermann Göbel** in Krumhermersdorf (Erzgeb.) wird heute, am 6. Juni 1889, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Otto Weber** in Bschopau wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. Juli 1889** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den **4. Juli 1889**, Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den **22. Juli 1889**, Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Juli 1889 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Bschopau,

Abtheilung für Konkursachen,

am 6. Juni 1889.

Tobias.

Veröffentlicht:  
 Baumgärtel, Gerichtsschreiber.

### Bekanntmachung.

die Auskleidebude auf dem Badeplatz betr.

In der am städtischen Badeplatz aufgestellten **Auskleidebude** sind mehrere **verschiebbare Zellen** eingerichtet worden, zu deren Benutzung Schlüssel auf dem Rathhause gegen ein im Voraus zu entrichtendes Entgelt von 1 Mark für die Dauer der Badesaison abgegeben werden.

Die Benutzung des Schlüssels ist nur dem Entnehmer und seiner Familie gestattet.

Bschopau, am 7. Juni 1889.

Der Stadtrath.  
 Krehschmar.

§.

### Der I. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen

ist spätestens bis zum

**15. dieses Monats**

an unsere Stadtkasse abzuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumigen das Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Bschopau, am 7. Juni 1889.

Der Stadtrath.  
 Krehschmar.

§.

### Bekanntmachung.

Nach den hier eingereichten Anzeigen werden von nächster Woche ab bis auf Weiteres von den hiesigen Bäckern

**3 Kilo Weißbrot**

und zwar von Herrn Moritz Richter zu 65 Pf., von den übrigen dagegen zu 66 Pfg. verkauft werden.

Bschopau, den 7. Juni 1889.

Der Stadtrath.  
 Krehschmar.